



MARKT PEISSENBERG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT-, FINANZ- UND PERSONALAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Dienstag, 14.03.2017, Beginn: 18:30 Uhr, Ende 19:10 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Manuela Vanni

Marktgemeinderäte

Herr Thomas Bader

Frau Petra Bauer

Herr Peter Blome

Herr Ernst Frohnheiser

Herr Dr. Klaus Geldsetzer

- Vertretung für MGR Halbritter

Herr Werner Hoyer

Herr Rudi Mach

- Vertretung für MGR Uli Mach

Herr Simon Mooslechner

Personal

Herr Michael Liedl

Herr Johannes Pflieger

Gäste

Herr Peter Guffanti

Presse

Hr. Jepsen

Abwesend:

Marktgemeinderäte

Herr Robert Halbritter

Herr Dipl.-Ing. Uli Mach

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Beschließender Teil:

- 2 Mitgliedschaft des Marktes Peißenberg im "Förderverein Asyl im Oberland e.V."

Vorberatender Teil:

- 3 Jahresrechnung 2015
 - 3.1 Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2015
 - 3.2 Feststellung der Jahresrechnung 2015 gem. Art. 102 Abs. 3 GO
 - 3.3 Jahresrechnung 2015, Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO
- 4 Vorlage der Jahresrechnung 2016
- 5 Änderungssatzung zur Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen Gemeindewerke Peißenberg
- 6 Kenntnissgaben

1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Beschließender Teil:

2 Mitgliedschaft des Marktes Peißenberg im "Förderverein Asyl im Oberland e.V."

Sachverhalt:

Am 17.03.2017 wird der Verein „Förderverein Asyl im Oberland e.V.“ mit Sitz in Peißenberg gegründet werden.

Ziel des Vereins wird *die Förderung der Hilfe für politisch, ethnisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge sowie die Stärkung der im Rahmen der Zivilgesellschaft tätigen Ehrenamtlichen und Asylbewerber-Helferkreise, die sich für die Begleitung und Unterstützung von diesen Personen im Landkreis Weilheim-Schongau engagieren.* Der vollständige Satzungsentwurf ist beigelegt.

Die Gründung dieses Vereins wurde insbesondere von der Vorsitzenden und den beiden Peißenberger Pfarrern angestoßen, um künftig gewählte Vertreter als Ansprechpartner für die ehrenamtlichen Asylhelfer zu haben, die in deren Namen handeln und auch Verträge abschließen können. Auch kann der Verein künftig Spenden entgegennehmen.

Die Vorsitzende schlägt vor, dass der Markt Peißenberg Gründungsmitglied dieses Fördervereins wird, um die bisherige und künftige ehrenamtliche Tätigkeit der Asylhelfer zu würdigen. Die Mitgliedsbeiträge werden in der Gründungsversammlung festgelegt, sollen aber eher Symbolcharakter haben.

Der Ausschuss hat nun zu entscheiden, ob eine Mitgliedschaft des Marktes Peißenberg befürwortet wird.

Beschluss:

Der Markt Peißenberg wird Mitglied im Förderverein Asyl im Oberland e.V.

Abstimmungsergebnis:

7 : 2

Vorberatender Teil:

3 Jahresrechnung 2015

3.1 Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2015

Sachverhalt:

Auf der Grundlage des Beschlusses TOP 7.1 vom 21.06.2016 wurde am 21.11. und 19.12.2016 die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2015 durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Marktgemeinderates vorgenommen. Hierüber wurde eine Niederschrift gefertigt. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Dr. Klaus Geldsetzer, trug das Ergebnis der örtlichen Prüfung vor.

Unstimmigkeiten, welche eine Feststellung der Jahresrechnung behindern würde haben sich nicht ergeben. Die Empfehlungen des Rechnungsprüfungsausschusses wurden im Rahmen der örtlichen Prüfung in Zusammenarbeit mit den betroffenen Bediensteten des Marktes teilweise erledigt. Einzelne Verbesserungsvorschläge wurden gemacht.

Beschlussvorschlag:

Da sich im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung keine Prüfungsfeststellungen ergeben haben, kann die Jahresrechnung 2015 festgestellt werden (siehe nachfolgender Tagesordnungspunkt).

Abstimmungsergebnis:

9:0

3.2 Feststellung der Jahresrechnung 2015 gem. Art. 102 Abs. 3 GO

Sachverhalt:

Die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2015 ist durchgeführt. Beanstandungen, welche einer Feststellung der Jahresrechnung entgegenstehen, haben sich nicht ergeben.

1. Damit wird die Jahresrechnung festgestellt.
2. Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 18.758.803,64 € und
3. der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 7.507.327,19 € ab.

Die Einzelergebnisse sind in den nachfolgenden Anlagen dargestellt:

- Haushaltsmäßiger Abschluss
- Kassenmäßiger Abschluss
- Vermögensübersicht
- Übersicht über die Rücklagen
- Übersicht über die Schulden

Beschlussvorschlag:

Die Jahresrechnung 2015 wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

9:0

3.3 Jahresrechnung 2015, Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat hat die Jahresrechnung 2015 nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung festgestellt.

Gründe für eine Verweigerung oder Beschränkung der Entlastung liegen nicht vor.

Beschlussvorschlag:

Für die Jahresrechnung 2015 wird die Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO erteilt.

Abstimmungsergebnis:

8:0
(ohne Vorsitzende)

4 Vorlage der Jahresrechnung 2016

Sachverhalt:

Den Mitgliedern des Marktgemeinderates wurde von der Kämmerei der Rechenschaftsbericht 2016 zusammen mit verschiedenen Auszügen aus der Jahresrechnung (Vermögen, Rücklagen, Schulden und Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit) übergeben.

Die Jahresrechnung wurde endgültig am 08.03.2017 geschlossen (Erteilung Rechtskraft).

Sie schließt mit folgenden Summen:

a) Verwaltungshaushalt	20.442.243,30 €
b) Vermögenshaushalt	6.080.136,53 €

Aus dem Verwaltungshaushalt kann eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 2.043.606,83 € geleistet werden.

Es erfolgte eine Kreditaufnahme in Höhe von 2.000.000,00 € und es musste ein Betrag von 477.213,85 € der Allgemeinen Rücklage entnommen werden.

Beschlussvorschlag:

Von der vorgelegten Jahresrechnung wird Kenntnis genommen. Der Rechnungsprüfungsausschuss soll die Jahresrechnung umgehend prüfen (Art. 103 GO) und dem Marktgemeinderat berichten, damit der Feststellungs- und Entlastungsbeschluss gem. Art. 102 Abs. 3 GO herbei geführt werden kann. Ein passender Prüfungstermin soll zwischen den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses und der Verwaltung abgesprochen werden.

Abstimmungsergebnis:

9:0

5 Änderungssatzung zur Unternehmensatzung für das Kommunalunternehmen Gemeindewerke Peißenberg

Sachverhalt:

Mit Beschluss des MGR vom 25.01.2017 soll § 9 Abs. 1 Satz 1 der Unternehmensatzung für das Kommunalunternehmen Gemeindewerke Peißenberg präziser formuliert werden. Der bisherige Satzungstext soll um die Worte „im Sinne des Marktes Peißenberg“ ergänzt werden.

Demzufolge sieht der Entwurf der Satzung folgendermaßen aus:

**Satzung zur Änderung der Unternehmenssatzung für das
Kommunalunternehmen Gemeindewerke Peißenberg
vom 22.03.2017**

Aufgrund Art. 23 Satz 1 i.V.m. Art. 89 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Art. 9 a Abs. 2 Bayerisches E-Government-Gesetz vom 22.12.2015 (GVBl. S. 458), und der Verordnung über Kommunalunternehmen (KUV) vom 19.03.1998 (GVBl. S. 220, BayRS 2032-15-I), zuletzt geändert durch § 1 Nr. 55 VO zur Anpassung des LandesR an die geltende Geschäftsverteilung vom 22.07.2014 (GVBl. S. 286) erlässt der Markt Peißenberg folgende Satzung:

§ 1

§ 9 Abs. 1 Satz 1 der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen Gemeindewerke Peißenberg erhält folgende Fassung: „Das Kommunalunternehmen ist sparsam und wirtschaftlich unter Beachtung des öffentlichen Zwecks im Sinne des Marktes Peißenberg zu führen.“

§ 2

Diese Satzung tritt am 03.04.2017 in Kraft.

Markt Peißenberg, den
Manuela Vanni
Erste Bürgermeisterin

Beschlussvorschlag:

Dem Erlass der vorstehenden Satzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

9:0

6 Kennnissgaben

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 1. Bürgermeisterin Manuela Vanni um 19:10 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses.

Manuela Vanni
1. Bürgermeisterin

Johannes Pfleger
Schriftführung